

Kaum zu glauben: Aber der Odenwald ist nach wie vor Naturpark. Einer der ältesten Deutschlands. Von Beginn des 20. Jahrhunderts bis 2008 waren goldene Zeiten: Das sich entwickelnde Naturbewusstsein führte dazu, dass sukzessive Natur- und Landschaftsschutz ausgebaut und rechtlich abgesichert wurden.

Ab dem Jahre 2008 begann dann die Rückabwicklung im Odenwald: Landschaftsschutz, Artenschutz, Trinkwasserschutz und jüngst der Naturschutz an und für sich wurden ausgehöhlt und abgeschafft – erst langsam und verschämt. Dann immer schneller und offensiver.



[winklerchristopher, „Odenwald“, pixabay](#)

Maßgebliche Kraft dabei waren ausgerechnet die Erben der Partei die in den 1980er Jahren angetreten war um Natur und Umwelt für künftige Generationen zu schützen – die GRÜNEN. Seit etwa den 2010er Jahren wurde bei den GRÜNEN Umweltschutz mit Lobbyismus für regenerative Kraftwerke verwechselt und der Natur- und Landschaftsschutz geopfert – ja inzwischen sogar diskreditiert.

Seit [Habeck's Osterpaket](#) gibt es kein Halten mehr

Hier ein Überblick über die aktuelle Lage im Odenwald: Da der Odenwald ein Dreiländereck ist gibt es drei Odenwälder Naturparke: Den Baden-Württembergischen Naturpark Neckartal-Odenwald, den Bayrischen Naturpark Bayerischer Odenwald und den Hessischen Naturpark Bergstraße-Odenwald ... wobei die Hessen eine völlig groteske Situation geschaffen haben: Der 1960 gegründete Naturpark besteht weiter obwohl alle Landschaftsschutzgebiete (LSG) 2008 abgeschafft wurden – eine nach dem Bundesnaturschutzgesetz eigentlich nicht mögliche Situation, da das Gesetz vorsieht, dass die Flächen in einem Naturpark als NSG oder LSG geschützt sind. Als „Ersatz“ wurde der UNESCO Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald



Vor diesem Hintergrund gelten im Odenwald unterschiedlichste Verordnungen und Gesetze...

Baden-Württembergischer Odenwald

- **Eberbach:** Nachdem die Grüne Landesregierung angekündigt hatte, dass sie im Staatsforst auf dem Hebert sowieso ins Landschaftsschutzgeodebiet Windräder bauen wird [stimmen auch die Bürger erneut über diese Frage ab](#). Diesmal wurde leider beschlossen mitzumachen damit die Kommune auch ein Stück vom Kuchen abbekommt. In Baden-Württembergischen Staatsforst gibt es kein halten mehr: [500 WKA sollen erst mal](#) – und schnell – her.
- **Seckach** (bei Osterburken): Hier ist mal wieder ein [Rotorblatt abgebrochen](#)
- **Waldbrunn** (Winterhauch): Nachdem es nach jahrelangem Kampf gelungen war den Markgrafenwald als Windvorrangfläche vom Regionalplan zu streichen geht der ganze Irrsinn und wieder von vorne los: [Siehe hier](#)
- **Meckesheim** (Kleiner Odenwald): Hier kommt auch bald ein Windpark. Das [Interessensbekundungsverfahren](#) hat begonnen. Und [hier](#) soll er hin.
- **Heidelberg**: Auch die Stadt Heidelberg hat [wieder mit dem Windkraftcasting begonnen](#), nachdem der vor 6 Jahren als Favorit gehandelte Standort im FFH- und Landschaftsschutzgebiet gelegene Drei Eichen mit dem EML nicht vereinbar ist. [Siehe RNZ](#).
- **Epfenbach, Spechbach, Lobbach** (Kleiner Odenwald): Der Windpark „Dreimärker“ stößt – wie in allen betroffenen Kommunen im Odenwald – [auf](#)

Widerstand und führt – wie überall zu Streit und Zwist in der Bürgerschaft (siehe RNZ), In Spechbach wurde versucht den Irrsinn mit einem Bürgerentscheid zu stoppen, was aber leider nicht gelang.

- **Hardheim** (Fränkischer Odenwald): Der Kampf um einen weiteren Windpark – „Kronberg“- scheint verloren zu sein und geht dem Ende zu. Siehe RNZ.
- **Höpfingen/ Waldstetten** (gleich neben Hardheim): Auch hier geht das Elend weiter. Die RNZ berichtet über die Planungen zum Windpark „Anwande“.
- **Roigheim** (nahe Osterburken): Das Unternehmen Vattenfall plant, einen Windpark **mit 22 WKA** im Waidachwald zwischen Adelsheim, Roigheim und Schefflenz zu errichten. Siehe hier.
- **Wiesloch** (Kleiner Odenwald): Auch hier wollen die Grünen einen Windpark auf der eigenen Gemarkung
- **Nußloch**: Die Wieslocher Grünen hätten gerne im Nußlocher Kalksteinbruch Windräder

Hessischer Odenwald

- **Karte der Windkraftplanungen im hessischen Odenwald:** (der hessische Naturpark Odenwald ist der Südzipfel Hessens) FAZ
- **Lützelbach bei Michelstadt:** Hier wurden zwei weitere Anlagen genehmigt
- **Oberzent/Beerfelden:** Die Stadt wehrt sich noch immer juristisch gegen den geplanten Windpark „Katzenwinkel“
- **Bad König/ Höchst:** siehe hier.

Aktualisierung folgt.... Dieser Beitrag wurde am Dezember 9, 2022 von Silke Zopf in Infos der Bürgerinitiativen, Zeitungsbereiche veröffentlicht. Schlagworte: Bayrischer Odenwald, Naturschutz, Odenwaldkreis, UNESCO Geo-Naturpark.

Odenwald: Chronik der Zerstörung eines Naturparks – Übersicht über die aktuellen Windkraft Pläne

Titelbild: winklerchristopher, pixabay





Werbung

